

# STEILPASS.

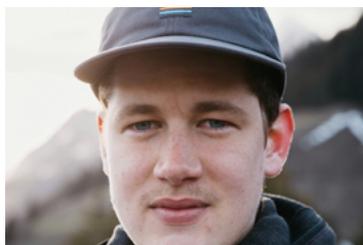
Lies hier den neusten Action-Report des Vereins Unihockey für Strassenkinder. Spannende News aus unseren weltweiten Einsatzländern, aktuelle Möglichkeiten für dich und dazu eine packende „Inside-Story“ aus einem unserer Projekte.



## BENEFIZTURNIER 2022.

Das traditionelle Benefizturnier findet dieses Jahr bereits am 4. Juni statt. Erstmals wird das Turnier als Open-Air-Event durchgeführt. Auf dem Gelände des Oberstufenzentrums Thierachern kämpfen die Herren- und Mixed-Teams auf zwei Street Floorball-Feldern um den Turniersieg. Neben einem coolen Rahmenprogramm wird ein Foodtruck für das leibliche Wohl sorgen. Unihockey spielen unter freiem Himmel und dazu noch unsere Projekte in der ganzen Welt unterstützen? Melde dein Team an unter:

[www.floorball4all.ch/benefizturnier](http://www.floorball4all.ch/benefizturnier)



## MITARBEITERTEAM.

Am 1. April wird Jonas Fink die offene Stelle im Bereich Kommunikation und Events bei Floorball4all antreten. Das Mitarbeiterteam wünscht einen guten Start.



Thierachern

Kinder, Jugend, Familie Sport  
Mit Unihockey einen Unterschied machen

In dem wir in Entwicklungsländern Unihockeytrainer ausbilden, bekommen Strassenkinder weltweit durch unsere Projekte eine...

## CROWDFUNDING.

Im November dieses Jahres führen wir die zweite Floorball4all Konferenz durch, für die wir alle unsere Landeskoordinatoren zu Schulungs- und Weiterbildungszwecken in die Schweiz holen. Davon wiederum profitieren schlussendlich direkt die Kinder in unseren Projektländern. Dabei sind wir auf deine Mithilfe angewiesen. Es läuft eine Crowdfunding-Aktion, mit der du unser Projekt unterstützen kannst. Bei einer Spende warten tolle Mercis auf dich. Schau rein unter:

[www.lokalhelden.ch/floorball4all](http://www.lokalhelden.ch/floorball4all)

## LOS GEHT'S.



Im Moment sind wir wie Rennpferde. Nach zwei Jahren Pandemie praktisch ohne Einsätze in den Ländern sieht es für dieses Jahr gut aus. Also scharren wir

schon mal mit den Hufen und freuen uns auf den Moment, wenn sich die Startbox öffnet. «Unihockey für Strassenkinder» war zwar zuletzt nicht untätig, aber so richtig Spass macht es eben erst wieder, wenn man vor Ort die Früchte unserer Arbeit sehen kann. Für das Jahr 2022 sind etliche Highlights geplant. Einsätze in Moldawien, Nepal, Ecuador, Kenia usw. Zudem werden zahlreiche Koordinatoren im Herbst in der Schweiz zur zweiten Konferenz erwartet. Die Länderverantwortlichen erhalten so die Gelegenheit, sich gegenseitig auszutauschen.

Dank Dir, liebe Spenderin, lieber Spender haben wir die Coronazeit finanziell gut überstanden. Dank dir, liebe Spenderin, lieber Spender werden wir auch in Zukunft mit Unihockey einen Unterschied machen können. Los gehts!

**Stephan Dietrich, Vizepräsident**

Gold-Sponsor:

**PCETERA®**  
Informatik



# STEILPASS.

INSIDE-STORY



## HAITI - EIN LAND IN TRÜMMERN.

Marc-Delice Saint Fort, unser Landeskoordinator und Trainer aus Haiti, gibt in den folgenden Zeilen einen erschütternden Einblick über die prekären und schwierigen Verhältnisse, die in Haiti mittlerweile Alltag sind.

### DIE AKTUELLE LAGE DES LANDES

Wie allseits bekannt ist, haben wir ein wunderschönes Land, das eine aussergewöhnliche Geschichte hat. Leider aber ist die aktuelle Situation des Landes dabei, unsere Geschichte verschwinden zu lassen. Seit der Ermordung des Präsidenten der Republik geht es dem Land immer schlechter. Fast das ganze Land ist unsicher, vor allem die Hauptstadt. Diese Unsicherheit lähmt fast alle Aktivitäten, vor allem diejenigen, die mit der Hauptstadt in Verbindung stehen. Wenn es



ein Problem im Transportwesen gibt, das die gesamte Bevölkerung betrifft, dann wirkt sich das auch auf andere Teile der Gesellschaft aus, z. B. auf die Wirtschaft und das Gesundheitswesen. Die haitianischen Staatsbürger können nicht in die Ferien kommen und das

Neujahrsfest mit ihren Familien verbringen, weil die Entführungen die Schlagzeilen beherrschen. Unternehmer beginnen das Land zu verlassen, um sich in den Nachbarländern niederzulassen. Nur die mutigsten und diejenigen, die keine Mittel haben, bleiben noch im Land.

### NACH DEM ERDBEBEN

Das Erdbeben vom 14. August 2021 hat in einem grossen Teil im Süden des Landes, insbesondere in Aquin, l'Asile, Baradères und Plaisance grosse Schäden angerichtet. Viele Einrichtungen, Häuser und andere wichtige Güter wurden zerstört. Das Erdbeben verschlimmerte die politische Krise, die das Land seit mehreren Jahren belastet. Wir können den Anforderungen dieser so verheerenden Katastrophe nicht gerecht werden, ist doch ein Grossteil der Bevölkerung in Zelten untergebracht oder lebt in provisorischen Unterkünften. Die Institutionen können ihren Verpflichtungen nicht vollständig nach-

kommen, sei es gegenüber ihren Angestellten oder um Gebäude für die Unterbringung wieder aufzubauen, da ihnen die finanziellen Mittel fehlen.

Wir wissen nicht, was wir machen würden, wenn es nicht die internationalen Organisationen gäbe, die uns begleitet und unterstützt haben, wenn auch nicht ausreichend. All diese Probleme führen zu einer Art von Frustration bei den Jugendlichen, die nicht in der Lage sind, eine Berufsschule oder Universität zu besuchen. So leben unsere Jugendlichen in Verzweiflung, in Angst, Ungewissheit und Stress aufgrund der Situation in unserem Land.

### DIE UNIHOCCY-PROJEKTE

Mit allen Standorten kommen wir sehr schwach voran, ich kann nicht einmal sagen wir kommen mit 40% voran, weil wir nicht in Kontakt mit allen Projektverantwortlichen im Land sind. Das ist der Grund, wes-



halb ich nur über die Aktivitäten im Süden Auskunft geben kann. Das bedeutet nicht, dass die anderen Projekte nicht arbeiten, aber da ich keine Informationen von ihnen bekommen habe, kann ich nicht über diese Projekte und ihre Fortschritte berichten.

Im Moment trainieren und spielen wir mit mehreren Altersstufen. Trotz des Problems mit den Spielfeldern, das sich ergeben hat, spielen wir alle auf unebenen Spielfeldern. Die öffentlichen Plätze sind sehr schwer zu erreichen, da alle Jugendlichen, die eine Sportart ausüben, den Platz zur gleichen Zeit nutzen wollen. Die Gruppe, die zuerst kommt, besetzt den Platz für sich, solange es geht.

Für die Gruppe aus Aquin zum Beispiel wird der öffentliche Platz gerade gebaut, daher kann sie nicht trainieren. Das Team von Fondes-Nègres hat das gleiche Problem, weil der Platz, den sie früher normalerweise genutzt haben, durch das Erdbeben vom 14. August des letzten Jahres beschädigt wurde.

